

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

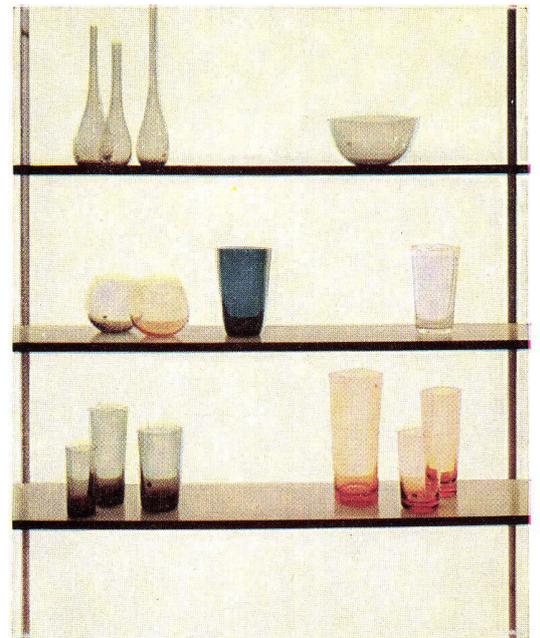
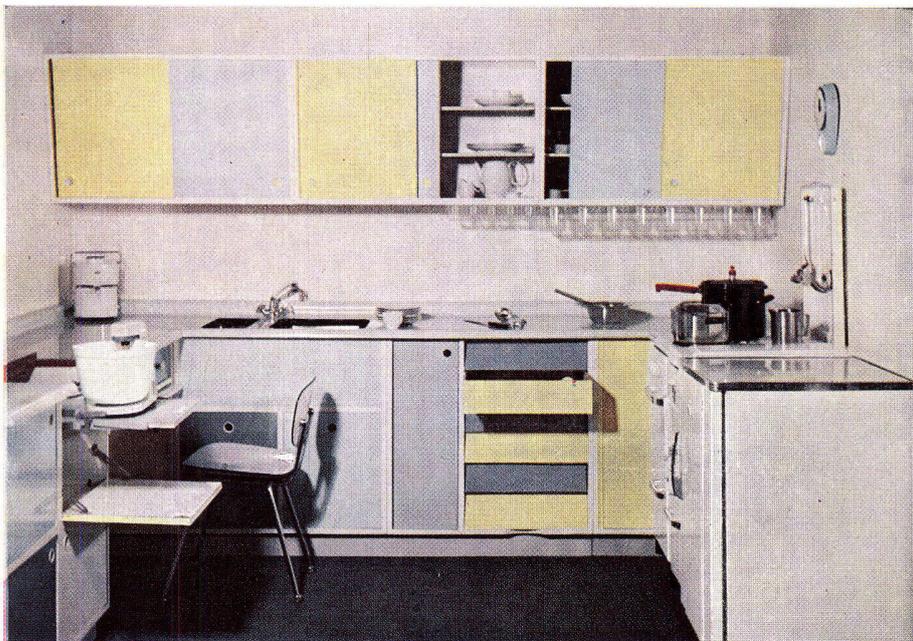
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Resopal®

Auf Tisch, Tür, Schrank und Regal



das **bewährte Resopal**

Drei Beispiele für die vielfältige Anwendbarkeit der idealen Kunststoffplatte Resopal. Sie bringt Schönheit, frohe Farbigkeit und leicht zu erhaltende Sauberkeit in jedes Haus und Heim. Mit Resopal-Belag ausgestattete Möbel- und Einrichtungsstücke sind strapazierfähiger, damit haltbarer und wertvoller. Resopal erkennen Sie am roten Warenzeichen des Alleinherstellers:

H. Römmler GmbH, Gross-Umstadt/Odw.



Kunststoffplatten

Resopal, die älteste hellfarbige Kunststoffplatte Europas, wird aus besonderen Kunstharzen und Edzellulose als Schichtstoff aufgebaut und unter Hitze und hohem Druck zu Tafeln verpreßt. Hochwertige Grundstoffe und die technisch beste Verarbeitung geben Resopal eine Oberfläche von geschmackvoller Wirkung und großer Widerstandsfähigkeit und Härte. Resopal-Kunststoffplatten unterscheiden sich von anderen Materialien besonders dadurch, daß die Oberfläche ihre ausgezeichneten Eigenschaften bereits bei der Herstellung des Materials und nicht durch ein nachträgliches Bearbeitungsverfahren erhält.

Farbtöne

Resopal wird in einer reichhaltigen Farbauswahl geliefert, von Weiß und hellen Pastellfarben bis zum tiefen Schwarz. Darüber hinaus ist es auch in verschiedenen Musterungen lieferbar. Geringfügige Farbabweichungen sind rohstoffbedingt und daher vorbehalten.

Plattenstärke

Die Plattenstärke beträgt 1,3 mm. Auf Anforderung liefern wir für Sonderzwecke auch stärkere Platten.

Formate

Resopal-Platten werden in zwei Standardformaten hergestellt:

Formatbezeichnung:	„Alwine“ (ca. 1,4 qm)	„Claudia“ (ca. 3,5 qm)
Abmessungen in mm:	ca. 800 x 1750	ca. 1250 x 2800
(in Klammern Mindestmaße)	(780 x 1730)	(1230 x 2780)

Oberfläche

Die Oberfläche der Resopal-Platten hat selbst unter der Lupe weder Poren noch Risse, sie ist unempfindlich gegen Wasser, Dämpfe und sonstige Feuchtigkeit, sie quillt und verzieht sich nicht, sie nimmt keinen Geruch oder Geschmack von Speisen und haushaltsüblichen Chemikalien an; sie ist abwaschbar, korrosionsfest und widersteht den gebräuchlichen Lösungsmitteln, wie z. B. Spiritus, Benzin, Benzol, Tetrachlor-Kohlenstoff (Tetra), Trichloräthylen (Tri), Azeton, Estern, Ketonen und ähnlichen Mitteln, sowie allen im Haushalt und normalerweise in gewerblichen Betrieben gebräuchlichen Substanzen. Resopal entspricht so in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen.

Verhalten gegen Wärme und Feuer

Resopal ist wärmebeständig, so daß man ohne Sorge einen heißen Topf bis etwa 130° C vom Herd nehmen und auf eine Resopal-Platte abstellen kann. Resopal-Platten sind schwer entflammbar und brennen nicht weiter, wenn die Flamme entfernt wird. Alle Resopal-Platten der Standardqualität sind weitgehend unempfindlich gegen Zigarettenglut. In Sonderfällen, z. B. bei außergewöhnlicher chemischer Beanspruchung, bitten wir, bei uns rückzufragen.

Bearbeitung

Resopal läßt sich mit Maschinen und Werkzeugen, die heute in jeder Tischlerei vorhanden sind, bearbeiten, wenn man seine besonderen Eigenschaften berücksichtigt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern unsere illustrierte Handlungs- und Verarbeitungsanleitung kostenlos zur Verfügung.

Vertretung: A. Naef, Tödistr. 51, Zürich 2

Telefon: (051) 25 48 49